

Förderverein spendet moderne Babypuppe

Große Freude an der Berufsfachschule (BFS) für Pflege in **Aiterhofen**: Die angehenden Pflegefachkräfte dürfen sich über eine wertvolle Bereicherung ihres praktischen Unterrichts freuen. Saskia Brehm, die Vorsitzende des Fördervereins, überreichte eine neue, hochmoderne Wiederbelebungspuppe eines Neugeborenen im Wert von 1.100 Euro an die Lehrkraft Christiane Jungwirth. Bei der neuen Puppe handelt es sich um einen echten „Allrounder“ für den Erste-Hilfe-Unterricht in der Pädiatrie. Da Notfälle bei Säuglingen und Kleinkindern eine völlig andere Herangehensweise erfordern als bei Erwachsenen, ist das Training an realitätsnahen Modellen für die Schüler essenziell. Das neue Ausbildungsmodell verfügt über naturgetreue anatomische Orientierungspunkte – wie etwa die Brustwarzen oder den epigastrischen Winkel –, die für das korrekte Ansetzen von Hilfsmaßnahmen entscheidend sind. Neben der klassischen Herzdruckmassage und der Beatmung bietet die Puppe ein weiteres zentrales Trainingsfeld: Das Einstudieren von Erstmaßnahmen bei einer Aspiration oder dem gefährlichen Verschlucken von Fremdkörpern. „Diese Spende bereichert unseren Pflegeunterricht



ungemein. Die Schülerinnen und Schüler können nun die speziellen Griffe und Vorgehensweisen, die bei Babys im Ernstfall Leben retten, noch intensiver und realistischer üben“, sagt die Lehrkraft Christiane Jungwirth. Durch die Spende des Fördervereins ist die BFS Pflege Aiterhofen damit um ein wichtiges Ausbildungselement reicher, das direkt zur Sicherheit der kleinsten Patienten von morgen beiträgt. – Bild: Saskia Brehm, Vorsitzende des Fördervereins (l.) und Christiane Jungwirth, Lehrkraft, mit der Puppe.

Foto: Gabi Finger